

# Qualitätsanalyse: Unterrichtsbesuche

**Beitrag von „Samgin“ vom 9. Februar 2012 17:19**

## Zitat von Nenenra

Zitat von »Brick in the wall« In der Infoveranstaltung eine Woche vorher hat der Chef des QA-Teams gesagt, dass er mal an einer Schule gewesen sei, die ziemlich schlecht abgeschnitten habe, bei einem zweiten Besuch ca. ein halbes Jahr später aber viel besser. Ich weiß nicht, ob die Schule das Team nochmal angefordert hat. Stellt die QA erhebliche Mängel fest hat die Schule ein Jahr Zeit diese anhand des Berichtes der Qualitätsanalyse zu beheben. Ein Jahr später wird dann geschaut, ob die Schule es geschafft hat das zu Beanstandete zu beheben.

Das ist auf dem Papier so richtig. Man darf sich das allerdings nicht vorstellen wie das Abarbeiten einer Mängelkarte mit anschließender Wiedervorführung beim TÜV. In unserem Fall haben wir das Jahr nach der (desaströsen) QA in dem Bewusstsein, dass sich auf diese stümpherhafte Art und Weise nicht wirklich Qualität analysieren lässt (zumindest nicht so, wie es außerhalb von Schule verstanden wird), weitergerarbeitet, haben dann der Kompetenz-Kommission (auch wieder so ein spaßiges Wort aus dem Schulamt) bei der Nachprüfung einige bunt geschmückte Gruppentische mit sorgfältig ausgewählten Förderkursen präsentiert. Nach während der euphorischen Auswertung wurden diese "Arrangements" wieder in ihren alten Zustand versetzt und weiter geht es wie gehabt. Fast können die zu solchen Maßnahmen abkommandierten Kolleginnen und Kollegen aus dem Schulverwaltungsamt leid tun. Ich glaube kam, dass sie im Grunde ihres Herzens überzeugt sind, hier professionell Daten zu erheben.